



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



244

Dezember
2011

Einzelpreis
3,- Euro

Nachbericht:

Internat. Briefmarkenbörse Sindelfingen 2011

Rückblick:

SÜDWEST 2011 in Schwäbisch Gmünd

Auktionshaus Christoph Gärtner:

1.000stes Starterpaket überreicht

Ausblick:

Terminkalender für 2012



Auktion vom 7./8. Oktober 2011

mit vielen Rekord-Zuschlägen (Verkaufsquote 100%,
Steigerungsrate über 270%) bei allen Sammelgebieten
und Ländern, beispielsweise auch für Sammlungen:

Startpreis / Zuschlag*

154 CH	Nachlass ab 1907	500.- / 3200.-
344 CH	Strubel	600.- / 4200.-
402 D	Altdeutschland	600.- / 3000.-
414 D	Zensurbelege	600.- / 5000.-
415 D	Kolonien	1000.- / 4000.-
566	Triest Bedarfsbelege	200.- / 2700.-
569	Russland	2500.- / 19000.-
582	China	1500.- / 18000.-
594	Japan	1000.- / 5200.-
627	Ballonpost: Europa	1000.- / 4600.-
673	Zensurpost Übersee	1000.- / 4800.-

**Für unsere kaufkräftige
internationale
Kundschaft
suchen wir dringend
gut ausgebaute
Sammlungen
Europa und Übersee
sowie große
Weltsammlungen.**

**Einlieferungen
zur nächsten Auktion
vom 20./21. April 2012
umgehend erbeten.
Einlieferungsschluss
Ende Januar 2012**

**Schweiz
Europa
Übersee**

**Schwarzenbach Auktion Zürich
Internationale Briefmarken-Auktionen**

Merkurstr. 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. +41 -4 32 44 89 00, Fax +41 -4 32 44 89 01
E-Mail: schwarzenbach-auktion@bluewin.ch, www.schwarzenbach-auktion.ch



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 244

Dezember 2011

Zum Titelbild

Die Messehalle der Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 2011.

Trotz insgesamt leicht zurückgehender Besucherzahlen hat sich die Börse 2011 behauptet. Die Verlegung der Veranstaltungstage auf Donnerstag bis Samstag war im Nachhinein die richtige Entscheidung, denn der diesmal letzte Tag Samstag war gut besucht – im Gegensatz zu den Sonntagen der Vorjahre.

Das Programm war ansprechend und hat bewiesen: Sindelfingen ist immer einen Besuch wert.

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	- Südwest 2011 - Rückblick	17-21
Vom Vorstand	6-7	- Zuschlagsmarken	22-23
Personalien	7-9	- Scherenschnitte	23-24
Impressum	10	- 125 Jahre Automobil	25-26
Seminar-Rückblick	11	Von der Jugend	26-28
Bundesweit Spitze	12	Aus den Regionen	29-35
Sindelfingen-Nachlese	13-15	Buchbesprechung	36
Berichte und Meinungen		Terminkalender	37-41
- 1.000stes Starterpaket	16-17	LV-Anschriften	41-42

Alles für den Sammler

**Briefmarken
Münzen
Produkte aller Verlage**



**Edle
Sammel-Systeme**
für Münzen, Marken,
Uhren, Pin's, Orden,
Schreibgeräte,
Postkarten,
Mineralien...
sowie ausgetallene
Geschenkkideen
www.safe-album.de



MARKEN

Schneider



Briefmarken weltweit - seit 1928

Königstraße 1 (Passage)
70173 Stuttgart
www.marken-schneider.de

Tel. 0711/29 01 53
Fax. 0711/22 38 35 7

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00-18:30
Sa: 10:00-18:00

Zur Sache



Liebe Leser,

beim Schreiben dieser Zeilen, sind erst wenige Tage seit der Briefmarken-Börse Sindelfingen vergangen.

Eines steht fest: Wer nicht dabei war, hat einiges verpasst. Auch nach 29 Jahren handelt es sich um den jährlichen Höhepunkt der Philatelie. Sicher hat sich der Charakter der Veranstaltung im Laufe der Jahre geändert und dieses Jahr zum ersten Mal auch noch die geänderten Öffnungstage von Donnerstag bis Samstag. Die Besucherzahlen sind rückläufig. Es ist kein Geheimnis, dass die Anzahl der Sammler und organisierten Mitglieder zurückgehen. Allerdings kann eine deutliche Entwicklung hin zu Fachbesuchern festgestellt werden. Gutes Material wird bei den Händlern verstärkt nachgefragt, die nach ersten Umfragen angabegemäß zufrieden waren.

Das Rahmenprogramm ließ auch dieses Jahr keine Wünsche offen. Ein erstmals in Deutschland ausgerichteter multinationaler Neuheitenwettbewerb mit 167 Exponaten aus vier Ländern, Postgeschichte live mit hochwertigen Exponaten aus sechs europäischen Ländern, eine für jugendliche

Sammler ausgerichtete Ausstellung Grande JUPEX AMERICANA, das Zentrum der Philatelie als Kompetenzzentrum der Verbände sind nur Stichworte, die stellvertretend für die vielen Höhepunkte genannt werden.

Der Vorstand des LV Südwest, konnte die befreundeten Vorstände des LV Sachsen und LV Bayern genau so begrüßen, wie den fast kompletten Vorstand des BDPH's, der ebenso vertreten war. Von daher gilt besonderer Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen mitgeholfen haben. Nicht ohne Stolz, ist der LV Südwest als größter Verband im BDPH ideeller Träger dieser Veranstaltung.

Größe allein ist jedoch nicht entscheidend. Vielmehr zählen die vielen Aktivitäten unserer Vereine, die von Januar bis Jahresende mit großem Engagement und Idealismus durchgeführt wurden. Auch hier sollen stellvertretend die Rangausstellungen „SÜDWEST 2011“ in Schwäbisch Gmünd, „Maphila 2011“ in Mannheim, „Gabria 2011“ in Gaildorf, die Vereinsjubiläen in Biberach, Reutlingen und Lörrach, die vielen Veranstaltungen mit Briefmarkenschauen und Großtauschtagen genannt werden.

Der Philatelistische Club Markgröningen und die Briefmarkenfreunde Nürtingen-/Neckar gehörten bundesweit zu den drei besten Clubs, die in 2010 die meisten neuen Mitglieder gewinnen konnten.

Mit großem Elan werden bereits die Veranstaltungen für 2012 vorbereitet. Wir sind uns sicher, dass der Südwesten weiterhin eine lebendige Region bleibt und mit an der Spitze der Philatelie im Bundesgebiet stehen wird. Wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich am 21. April 2012 zum Landesverbandstag in Nürtingen begrüßen zu dürfen. Ihre Präsenz ist die Bestätigung unserer Arbeit.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, verbunden mit viel Glück und Gesundheit.

Ihr



Uwe Decker, 2. Vorsitzender

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2011

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

26.11.2011

08.01.2011

(ACHTUNG! Zu diesem Termin (Sonntag!) müssen alle beitragsrelevanten Änderungen vorliegen!)

04.02.2012

10.03.2012

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse:
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Top 10 Mitgliederwerbung

1. 09/040 PhSSC Südwest
2. 09/048 PhC Markgröningen
mit 8 Mitgliedern
3. 09/045 PSV Mannheim
09/072 BSV Gamundia
09/141 VdBMS Friedrichshafen
mit jeweils 6 Mitgliedern
4. 09/009 VdBMS „Hardt“
09/031 PhV Heilbronn
09/041 BSB Lörrach
09/091 BSV Trochtelfingen-
Gammertingen
09/125 VdBS Hausach i.K. e.V.
09/127 VdB Nürtingen
09/135 BMSV Freiberg a.N.
09/136 BSV Heidelberg-Rohrbach e.V.
09/154 BF Hechingen und
09/166 Arge Rußland/UdSSR
mit jeweils 4 Mitgliedern

Stand: 21.10.2011

Vereinsänderungen

09.039 BSV Landau: Frank Jordan,
Mühlstr. 5, 76879 Essingen,
Tel. 06347/6449, Email:
frank.jordan@telekom.de
(Emailadresse ergänzt)

09.043 BMC Ludwigshafen:
Treffen immer Montag ab 18:30 Uhr im
Clubraum in der Bleichstraße 47,
67071 Ludwigshafen
(Änderung Sammlertreffen)

09.068 BSV Schifferstadt:
Herbert Wagner, Am Bahnweiher 4,
67105 Schifferstadt, Tel. 06235/3304,
Email: herbert.wagner@t-online.de
(Emailadresse ergänzt)

09.095 VdB Überlingen: Thomas Zillner,
Zum Pfaffenacker 2, 88696 Owingen,
Tel. 07551/63960,

Email: thomas.zillner@web.de
(Emailadresse ergänzt)

09.098 BSV Viernheim:
(Sammlergruppe Münzen gelöscht)

09.136 BSV Heidelberg und Rohrbach:
Treffen immer jeden 1. und 3. Montag im
Monat ab 19:00 Uhr im Bürgersaal des
Rathauses Rohrbach, Rathausstraße,
69126 HD-Rohrbach
(Änderung Sammlertreffen)

Stand: 21.10.2011

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Dr. H. Geiger, BSV Kaiserslautern.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Josef Butscher, Georg Urbanski,
BSW/BSG Stuttgart; Erich Buck, BSV
Ermstal; Karl-Heinz Haug, BSV Uhingen;
Hans Schembera, BSV Waiblingen; Dr.
Bernd Fechner, VMB Donaueschingen-
Blumberg; Helmut Kittsteiner, BSV
Schorndorf; Manfred Hinkel, BSK Alzey;
Franz-Anton Pitronik, BSV Heidelberg.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Reinhard Volkmann, VMB Donaueschingen;
Bernd Kugelmann, BSV Waiblingen;
Helmut Sturm, BSV Uhingen; Rudi Zahl,
BSV Kaiserslautern; Ernst Koch,
BSW/BSG Stuttgart; Klaus Maucher, BSV
Giengen, Bernd Heineke, BSV Heidelberg.

*Die Urkunden und Ehrennadeln wurden
bzw. werden vom jeweiligen Verein
vergeben. Wir wünschen allen Geehrten
noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer
Sammlerfreunde!*

Briefmarkensammlerverein Tübingen e.V.

Einladung

zum

Briefmarken-Tauschtag

Briefmarken-Ansichtskarten-Münzen
Mobiler Beratungsdienst

Sonntag den 22. Januar 2012, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Turn- u. Festhalle, Neuhaldenstr. 12, 72074 Tübingen-Lustnau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anfragen: 1. Vorsitzender: Dieter Ott Tel. 07071/42648
2. Vorsitzender: Heinz Häfner Tel. 07071/640464
www.briefmarken-tuebingen.de



Biener GmbH

Kataloge + Zubehör Briefmarken + Münzen

Neue Anschrift:

Leibnizstr. 3, 72760 Reutlingen

Telefon: 0 71 21 / 27 09 82

Telefax: 0 71 21 / 21 07 46

www.briefmarken-biener.de

info@briefmarken-biener.de

Unsere Bürozeiten:

Mo.-Fr. 8.00-21.00 Uhr

Sa.+So. 10.00-20.00 Uhr



ANKAUF CHINA **

**** von Anfang bis ca. 1980 sowie praktisch alle Blöcke bis Block Nr. 31 zu Top-Preisen!**

Wir nehmen diese auch zu vollem Michel bei Tausch nach Ihrer Fehlliste für andere Gebiete in Zahlung! Bitte anbieten! Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

ANKAUF: Münzen + Medaillen

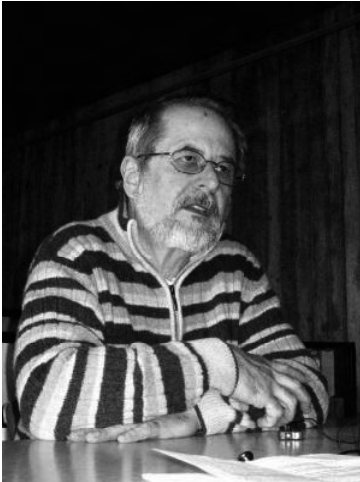
Deutschland, Österreich, USA, Kanada und alle Welt in Gold und Silber zu Top-Preisen! Bitte anbieten und vorlegen!

ANKAUF Motiv-Sammlungen **

Wir kaufen derzeit gerne gut ausgebaute Motivsammlungen aller Motivbereiche ** weltweit oder postfrische Übersee-sammlungen, die wir in unsere Motivbereiche einbauen können.

ANKAUF

Der „Württembergische“ trauert:



Weinstädter Leiter Helmut Spranger gestorben

Tief betroffen haben Sammlerfreunde in Weinstadt, Sindelfingen, Stuttgart und darüber hinaus auf die Nachricht reagiert, dass der Sammlergruppenleiter Weinstadt und Schatzmeister des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V., Helmut Spranger, am 14. April 2011 im Alter von 63 an einer vor einem Jahr festgestellten heimtückischen Krankheit verstorben ist.

Der Vorsitzende des Hauptvereins Stuttgart, Dr. Johannes Feifel, schrieb in seiner Mitteilung an die Vereinsmitglieder, dass es „sehr schmerzt, unser allseits geschätztes und bis zuletzt für unseren Verein engagiertes Mitglied“ verloren zu haben.

Helmut Spranger (1947-2011)

Der als Lehrer tätig gewesene Helmut Spranger war 1983 Mitgründer der Philatelistengemeinschaft Weinstadt und hat sie seit 1991 geleitet. Zudem hat er 2008 die Aufgaben des Kassierers und des Buchführers übernommen, reformierte diese und führte sie mit Unterstützung geeigneter IT-Programme zum neuen Amt Schatzmeister zusammen, was zu einer erheblichen Arbeitserleichterung für den WPhV führte.

Mit der von ihm in den neunziger Jahren ins Leben gerufenen Sammlerbörse in der Endersbacher Jahnhalle und Briefmarkenausstellungen hat er die Sammlergruppe Weinstadt über die Stadt hinaus bekannt gemacht. Im Jahr 1989 hat er mit Klaus Mann erfolgreich daran mitgewirkt, dass die bisher einzige Sondermarke zu Ehren Friedrich Silchers ins Ausgabenprogramm der Deutschen Bundespost aufgenommen wurde. Auch bei der letztjährigen Silcher-Wanderausstellung (wie berichteten) half er, schon gezeichnet von seiner Krankheit, tatkräftig mit beim Auf und Abbau.

Die Sammlergruppe Weinstadt des WPhV wurde 1983 auf Initiative von Walter Dietermann gegründet und geleitet und der Einfachheit halber organisatorisch als „Tochter“ an die seit 1882 bestehende „Mutter“ WPhV Stuttgart angegliedert. Seit 1991 hatte der Verstorbene die Geschicke der Weinstädter Gruppe mit heute 26 Mitgliedern in die Hand genommen.

„Wir werden Herrn Spranger in bleibender Erinnerung behalten und insbesondere seine Bemühungen um den Fortbestand unseres schönen Hobbys in seinem Sinne weiterführen“, heißt es im Nachruf der Sammlergruppe Weinstadt.

Siegfried Mistele / Dr. Johannes Feifel

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

1. Vors.: Torsten Pelant, Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäsloch
Telefon 0 71 27 / 2 25 69, [Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torst.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:

Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:

Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-
Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax:-19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -



SÜDWEST 2011 – vorüber SEMINARE 2011 – vorüber

... aber wo waren Sie? – Die Landesverbandsausstellung in Schwäbisch Gmünd war intensiv vorbereitet worden und bot den Besuchern nicht nur im philatelistischen Bereich viel Erlebenswertes sondern präsentierte interessante Führungen in der Stadt und Fahrten in die Umgebung, nach Lorch und zu den Heilkräutergärten von Weleda.



Herr Fleiner und die Interessierten

Der Landesverband bot parallel dazu vier Kurzseminare zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen und zur Verbesserung der Kenntnisse der einzelnen Teilnehmer an. Die Resonanz auf die langfristige Ausschreibung war beschämend gering. Erst ein „Brandbrief“ sechs Wochen vor der Veranstaltung brachte Bewegung und zusammen mit Besuchern der Ausstellung kann nun gesagt werden: Die Teilnehmerzahl an 3 Seminaren war zufrieden stellend / gut – aber Plätze für weitere Teilnehmer waren noch genügend vorhanden!

Meine Überlegungen, weshalb die Einladungen des LV zu Seminaren so zögerlich (oder gar nicht) angenommen werden, führen zu keinem Ergebnis. Die einen wollen die Einladungen sehr frühzeitig, manche Vereine wollen vielleicht sogar Ruhe haben, wiederum andere geben die Informationen ungerne (oder nicht) an ihre Mitglieder weiter. Schade! Bitte nehmen Sie auch mein Befinden zur Kenntnis: Für die Seminare in Schwäbisch

Gmünd versandte ich zweimal je 195 Briefe! Aus meiner Sicht sollte dies so nicht nötig sein. Wenn Sie im Seminarbereich besondere Wünsche haben, dann lassen Sie mich dies wissen. Sofern Fachleute / Gestalter hierfür zur Verfügung stehen, werde ich mich nachhaltig bemühen, dass diese Wünsche realisiert werden, aber nicht für Einzelvereine. Dafür gibt es den Vortragsdienst, der den Vereinsführungen bekannt ist.



Herr Köhler mit Jugendlichen beim Aufbau eines Exponats

Nun noch einige Bilder von den Seminaren in Schwäbisch Gmünd. Herr Böttger mit „Sicherer Briefmarkenkauf im Internet“ und Herr Fleiner mit „Der Sammler und das Prüfwesen“ hatten ein fast volles Haus; Frau Hecker-Köhler und ihr Mann hatten eine Gruppe Jugendlicher, mit denen intensiv und sehr erfolgreich gearbeitet wurde. Aber wo blieben die Teilnehmer, die sich um die Jugendarbeit bemühen? Herr Helfert musste sie bei „Jugendaktivitäten / Aktivitäten für Jugendliche bei Veranstaltungen der Erwachsenen“ mit der Lupe suchen. Alle Damen und Herren in den Vereinsführungen klagen über die Überalterung in den Vereinen und fehlende junge Sammler/innen, aber Tipps, um einen Versuch der Veränderung zu wagen / zu starten, scheuen sie. Schade! - Oder starten Sie im kommenden Jahr den Versuch beim Seminar über Öffentlichkeitsarbeit, die dies einschließt? Die Vereine werden rechtzeitig informiert.

Dietrich Lichtenstein



URKUNDE

Im Wettbewerb
„Erfolgreichste
Mitgliederwerbung 2010“

belegte der

**Philatelistische Club
Markgröningen e.V.**

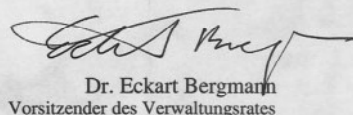
den

1. Platz

Dafür sprechen wir Dank und Anerkennung aus.

Bonn / Wuppertal, den 3. September 2011


Dieter Hartig
Präsident


Dr. Eckart Bergmann
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Bundesweit auf Platz 1 der Mitgliederwerbung schaffte es 2011 der Philatelistische Club Markgröningen mit 15 neuen Mitgliedern. Platz 3 holte Nürtingen mit 14 neuen Mitgliedern! Die Auszeichnungen wurden im Rahmen des 112. Deutschen Philatelistentages in Wuppertal vergeben (TP).

29. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011

„ **Deutschland- und europaweites Top-Ereignis**“ – Die im Abschlussbericht zur 29. Internationalen Briefmarken-Börse in Sindelfingen gezogene Bilanz geht von einer positiven Stimmung bei den Briefmarkensammlern aus. Dies hängt auch damit zusammen, dass der Landesverband Südwest wieder viele Sammler erreichen konnte, die diese Veranstaltung mittragen. Ab der ersten Briefmarken-Börse unterstützt der Landesverband mit seinen Vereinen und damit auch mit seinen Mitgliedern diese Veranstaltung und beteiligt sich seit Anfang an als ideeller Träger.

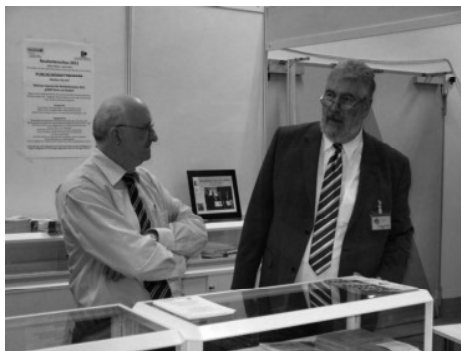
Auch in diesem Jahr hat der Landesverband wieder im „Zentrum Philatelie“ umfangreiche Beratung liefern können, von denen viele Sammler Gebrauch gemacht haben. Ausführliche und umfangreiche Beratungsgespräche haben dazu geführt, dass die Mitglieder unserer Vereine und auch andere Sammler zufrieden dann den Heimweg antreten konnten: Sindelfingen lohnt immer wieder ein Besuch.



Der Landesverband Südwest hat sich in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der vergrößerten Standfläche im Zentrum Philatelie darstellen können und stand mit den Vertretern des Vorstandes für Auskünfte und Informationen zur Verfügung, was an allen drei Veranstaltungstagen

genutzt wurde. Aufgrund der Verschiebung der Veranstaltungstage auf Donnerstag bis Samstag wurde von Seiten des Verbandes in diesem Jahr die Reaktion der Besucher genau beobachtet. Es hat sich gezeigt, dass der Eröffnungstag wie „immer“ sehr gut besucht war, es aber am Freitag etwas nachgelassen hat, dafür aber der Samstag wieder besseren Besuch verzeichnen konnte. Nicht zuletzt auch durch das LV-Glücksrad, konnte doch jeder Teilnehmer ein philatelistisches Präsent mit nach Hause nehmen.

Dank der regen Teilnahme der Mitglieder unserer Vereine wurde auch die 29. Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen zu einem Erfolg.



Unser Dachverband, der BDPH, war auch in diesem Jahr wieder mit „geballter“ Kraft im „Zentrum Philatelie“ vertreten, der von vielen Sammlern geschätzt wurde. Neben unserem Vize-Präsidenten Franz-Karl Lindner standen unser neuer BDPH-Schatzmeister Lars Böttger und die beiden Beisitzer im Bundesvorstand Helma Janssen und Herbert Kroog als Ansprechpartner zur Verfügung. Neben Gesprächen mit den Mitgliedern unserer Vereine und unseres Landes-Ringes, der Vertretung der Jugend, wurden auch Gespräche mit LV-Vorstandesmitgliedern möglich. Lars Böttger nahm sich Zeit, um über die

Auswirkungen der Kürzung der Zuschüsse aus Mitteln der Stiftung für Philatelie und Postgeschichte ausführlich zu sprechen.

Von unserem partnerschaftlich verbundenen Landesverband Sachsen konnte der erste Vorsitzende Peter Girlich willkommen geheißen werden, der schon seit vielen Jahren regelmäßiger Besucher der Briefmarken-Börse ist. Außerdem freute sich der LV Südwest wieder über die Anwesenheit von Ludwig Gambert, dem ersten Vorsitzenden des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine und seiner Gattin. Sie sind stets gern gesehene Gäste in unserem Verband.

Ministerpräsident a. D. Prof. Wolfgang Böhmer beim Landesverband Südwest

Besonders begrüßen konnte der erste Vorsitzende des Landesverbandes Südwest Torsten Pelant den Ministerpräsidenten a. D. Prof. Dr. Wolfgang Böhmer aus Sachsen-Anhalt. Er besuchte den Aktionsstand des Landesverbandes Südwest und trug sich in das Ehrenbuch des Landesverbandes ein. Als Erinnerung an Sindelfingen konnte ihm ein Weinpräsent sowie eine kleine Sammlung von Belegen zum „Tag der Briefmarke“, die in den vergangenen Jahren in Sindelfingen herausgegeben wurden, überreicht werden.



Prof. Wolfgang Böhmer stellte sich als Philatelist bei dem erstmals in Deutschland

ausgerichteten multinationalen Neuheitenwettbewerb mit 167 Exponaten aus vier Ländern als Juror zur Verfügung. Die Aussteller an diesem von der Deutschen Post AG ausgerichteten Wettbewerb kamen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Die Sammler waren sehr kreativ, um Juroren und Publikum zu beeindrucken. Die offene Gestaltungsmöglichkeit, die von den sonst anzuwendenden Bestimmungen des BDPH nicht reglementiert war, bot ein breites Spektrum. Damit wird auch eine Möglichkeit geboten und geschaffen, neue Sammler für die Vereine zu gewinnen.

75 Jahre Tag der Briefmarke in Sindelfingen

In diesem Jahr wurde bei verschiedenen Anlässen der 75-jährige Geburtstag des „Tages der Briefmarke“ begangen. Dies geschah nun auch in Sindelfingen im Rahmen der Briefmarken-Börse, die seit Beginn auch die Zentralveranstaltung für den „Tag der Briefmarke“ im Südwesten ist. Dazu wurde ein Sonderstempel aufgelegt, der nach Mitteilung der Deutschen Post mit am meisten im Einsatz gewesen ist, außerdem eine umfangreiche, im „Zentrum Philatelie“ gezeigte Sammlung zum „Tag der Briefmarke“ von der Forschungsgemeinschaft und Vorträge im Forum für Sammler. Dr. Horst Schmollinger als ausgewiesener Experte verstand es in bewährter Weise, die Geschichte und Entstehung des „Tages der Briefmarke“ zu vermitteln.



Führungen durch die Ausstellungen

Eine von vielen Besuchern der Internationalen Briefmarken-Börse geschätzte Gelegenheit genutzt, die vom LV angebotenen Ausstellungsführungen zum Ausbau und Weiterentwicklung ihrer Exponate zu nutzen. Dieses kostenfreie Angebot wurde über alle drei Tage rege in Anspruch genommen. Damit zeigt sich wieder einmal mehr, dass neben dem Angebot von Beratungsgesprächen auch die Erläuterung in der Praxis anhand von verschiedenen Sammlungen wichtig ist.

P G L Postgeschichte live

Hochwertige Philatelie zeigte sich besonders in der postgeschichtlichen Ausstellung „PGL“ mit Teilnehmern aus sechs europäischen Ländern. Vorträge im Symposium, das dieses Jahr erstmals ohne Gebühr zugänglich war, und Referenten im Forum für Sammler haben hier Postgeschichte vermittelt, die viele Interessierte angezogen hat. Die Post-

„Einrichtung“ sind die Ausstellungsführungen. Auch in diesem Jahr haben wieder viele Sammler die

geschichte soll im kommenden Jahr mit zusätzlichen Exponaten italienischer Sammler ausgeweitet werden. Außerdem ist eine neue Wettbewerbsklasse für moderne Postgeschichte geplant.



(TP)

Briefmarkensammler-Verein Karlsruhe (gegr. 1906) e.V.

lädt ein zum

Großtauschtag

am Sonntag, dem 1. April 2012, von 9.00-16.00 Uhr
In der Rheinstrandhalle in Karlsruhe-Daxlanden, Lindenallee 12, bei der B36

Briefmarken – Ansichtskarten
Mobiler Beratungsdienst – Werbeschau
Eintritt Frei

Tischreservierungen bei:

Rüdiger Leins, Königsberger Straße 13, 75015 Bretten, Telefon 07252/42160
E-Mail: ruediger.leins@t-online.de

Berichte und Meinungen

Das Projekt „Lust auf Briefmarken - mit coolen Marken voll auf Zack“ stößt auf große Resonanz:

Auktionshaus Christoph Gärtner übergab das 1000ste Starterpaket

Unter dem Motto „mit coolen Marken – voll auf Zack“ startete das Auktionshaus Christoph Gärtner in Bietigheim-Bissingen am 30. 03. 2011 sein Projekt „Lust auf Briefmarken“ und stiftete dafür über 16 Millionen Briefmarken mit einem Gewicht von über 18 T (aus der ganzen Welt) und einem Katalogwert von ca. 10 Millionen Euro.

Zielgruppe sind vor allem Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und Vereine, die sich über die Projektwebsite lustaufbriefmarken.de für das Projekt anmelden können.

Sie erhalten daraufhin kostenlos ihr Starterpaket, das alles enthält, was zum Katalogisieren, Beschreiben und Sammeln nützlich ist. Auf Wunsch werden sie philatelistisch sowie pädagogisch-didaktisch von weiteren Projektpartnern wie dem Deutschen Bund der Philatelisten (BdPh), der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPHJ) und dem Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler (LV Südwest) begleitet.

Über 2.000 Starterboxen mit durchschnittlich je 8.000 Briefmarken aus aller Welt zu Themen wie Tiere, Olympia, Fußball, Weltraumphilatelie mit Katalogen, Einsteckbüchern, Lupen und Pinzetten werden nach und nach gepackt und verschickt. Besonderer Dank gilt auch Anatoli Karpow, 18facher Schachweltmeister und selbst begeisterter Briefmarkensammler, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, sowie den Partnern, die das Projekt mit

Sachspenden unterstützt haben. Vom Schwaneberger Verlag kamen 2.000 MICHEL-Kataloge, der Leuchtturm Verlag spendete Lupen, Pinzetten und Einsteckbücher, die deutsche Postphilatelie stiftete weiteres Zubehör und die DHL stellte die Packsets zur Verfügung.

Christoph Gärtner, der es sich nicht nehmen ließ, etliche Starterpakete persönlich an Schulen vorbeizubringen, ist begeistert, wie groß das Interesse der Schüler ist, die zuerst skeptisch gegenüber dem unbekanntem Medium „Briefmarke“ waren, wenn Sie sich ein wenig damit beschäftigen und gebannt zuhören, wenn er Ihnen davon erzählt, wie er als Schüler in den Pausen mit Briefmarken „gedealt“ hat. Einige Schulklassen nahmen auch bereits die Einladung zum Gegenbesuch im Auktionshaus Gärtner an, besuchten die Fußball Briefmarken-Ausstellung im Kontext der diesjährigen Frauen-WM oder schauten hinter die Kulissen einer Auktion. Zahlreiche liebevoll gestaltete Dankeschreiben und Bilder von Projektgruppen gingen bereits als Feedback im Auktionshaus ein und belegen anschaulich, dass die Briefmarke ein lebendiges Kulturgut ist, das für reichlich Gesprächsstoff sorgt und als Nebeneffekt auch eine Fülle von Wissen vermittelt.



Christoph Gärtner und sein Team freuen sich sehr, dass sie auf der Messe in

Sindelfingen das 1.000ste Starterpaket an die Erzieherin Martina Köhler für den Kindergarten St. Martin in Hambrücken überreichen durften.

Das Projekt ist zeitlich nicht befristet und nach wie vor können Starterpakete über die Projekt-Website angefordert werden.

SÜDWEST 2011 - Nachbericht

Aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des BSV Gamundia, veranstalteten der Briefmarkensammlerverein Gamundia 1886 e.V. und die Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd, die Rang 2 Wettbewerbsausstellung mit internationaler Beteiligung und Jugendklasse SÜDWEST 2011. Die Ausstellung fand vom 16. bis 18. September 2011 im Congress-Centrum Stadtgarten in der Ältesten Stauferstadt Schwäbisch Gmünd statt. Viele Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland, darunter die Sammlerfreunde vom Partnerverein Suhl (Thüringen) und Sammlerfreunde aus der Schwäbisch Gmünder Partnerstadt Szekesfehervar konnte die 1. Vorsitzende Rosi Hof bei der Eröffnung begrüßen. Als besonderer Ehrengast wurde der finnische Sammlerfreund und ehemalige Vorsitzender der Finnischen Philatelisten, Pekka Taitto mit Gattin willkommen geheißen. Hof erinnerte an einige markante Punkte in der Vereinsgeschichte, wie die Rang 2 Jubiläumsausstellung zum 100-jährigen Jubiläum, die 15-jährige Partnerschaft mit den Suhler Sammlerfreunden oder die Peter-Parler-Gedächtnisausstellung. Der BSV Gamundia sei heute, wie auch bei der Gründung vor 125 Jahren, beachte man die Größe der Stadt Schwäbisch Gmünd, ein sehr großer aktiver Verein mit rund 130 Mitgliedern. Thorsten Pelant, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Südwest, fügte in seiner Rede noch hinzu, dass der BSV Gamundia nicht nur einer der größeren Vereine im Landesverband, sondern sogar auch der drittälteste Verein sei. Herr Pelant bedankte sich in seinem Grußwort bei der Vorstandschaft und den

Mitgliedern des BSV Gamundia, dass sie all die Mühen und Arbeit, welche mit einer so großen Ausstellung verbunden seien auf sich genommen haben. Das sei heute nicht mehr selbstverständlich, wenn man sich anschau wie viele große Ausstellungen jährlich noch im Bundesgebiet ausgerichtet würden. Auch die Bundes- und Landtagsabgeordneten und die Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Gemeinde Waldstetten überbrachten Jubiläumsglückwünsche und einen herzlichen Willkommensgruß an die Gäste aus Nah und Fern.



Gäste bei der Eröffnungsfeier; unter anderem: (v.l.n.r.) Bürgermeister Dr. Joachim Bläse (Schwäb. Gmünd), Bürgermeister Michael Rembold (Waldstetten), MdB Christian Lange, Peter Held (2. Vorsitzender BSV Gamundia), Dr. Herrmann (Stadtarchivar).

Die Schirmherrschaft über die SÜDWEST 2011 hatte Herr Staatssekretär a. D. und MdL Baden-Württemberg Dr. Stefan Scheffold übernommen. Leider konnte Dr. Scheffold kurzfristig aus privaten Gründen nicht an der Eröffnung teilnehmen. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten überreichten Rosi Hof und Peter Held (2. Vorsitzender) dem „Freundeskreis St. Salvator“ einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro. Der BSV Gamundia unterstützte mit dem Verkauf von 1.000 Erinnerungsbelegen mit einer Abbildung des St. Salvators, die Arbeit des Freundeskreises zur Erhaltung und Restaurierung dieser überregionalen Wallfahrts-



Gegründet 1923

Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.



EINLADUNG

zur 42. MMB-Börse für

Münzen
Medaillen
Papiergeld
Klassische
Wertpapiere

Mineralien
Edelsteine
Schmuck
aller Art
Fossilien

Briefmarken
Ansichtskarten
Telefonkarten
Fachliteratur
Zubehör, usw.

15. 1. 2012, 9.00 – 16.00 Uhr

Messe Friedrichshafen

Wegen ihres umfangreichen und vielseitigen Angebotes sowie der hohen Besucherzahlen ist unsere Spezialbörse eine der größten im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet der angrenzenden Länder Österreich und Schweiz.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann, sondern für die ganze Familie.

Bewirtschaftetes Lokal
genügend Parkplätze direkt beim Eingang · keine Parkgebühren

Eintritt nur 3,- €

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 € · Kinder kostenlos

Börsenleitung: Harald Venus · Telefon (0 75 42) 84 47 · E-Mail harald.venus@t-online.de

Auskunft erhalten Sie bei Interesse an

Briefmarken: Eberhard Maurer · Telefon (0 75 42) 2 29 13 · E-Mail eberhardmaurer@web.de

Mineralien: Klaus Hiller · Telefon (0 75 41) 8 22 71 · E-Mail klaus-hiller@web.de

Münzen: Werner Gaiser · Telefon (0 75 43) 20 61

www.briefmarkenverein-friedrichshafen.de - oder www.mmb-fn.de

Steuer-Nr. 61018/01366 · Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) Nr. 20 125 571 · IBAN: DE 12690500010020125571 · SWIFT-BIC: Solades1KNZ

stätte und eines der bekanntesten Wahrzeichen von Schwäbisch Gmünd.



MdB Christian Lange bei seinem Grußwort. Er übernahm stellvertretend für den Schirmherrn kurzfristig die Eröffnung der SÜDWEST 2011

Im Anschluss an die Eröffnung, stellte der Leiter des Schwäbisch Gmünd Stadtarchivs Dr. Herrmann, den für die Stadtgeschichte bedeutendsten Fund seit der Entdeckung der Parler-Dokumente vor. Dabei handelt es sich um eine Urkunde von König Ferdinand III. welche er am 11.07.1636 in seinem Hauptquartier in Schwäbisch Gmünd unterzeichnete. In der Urkunde ging es darin, dass der König gegenüber dem Magistraten der Stadt seine Ungehaltenheit zeigte, da sich die freie Reichsstadt Gmünd weigerte Weinsteuer für die Kriegskasse an den König abzuführen. Dr. Herrmann hob hervor, dass der Fund dieses Stücks endlich beweist, dass König Ferdinand III. tatsächlich sein Hauptquartier in Gmünd aufschlug und hier Station machte. Bisher gab es keine zuverlässigen Quellen, dass dem so war. Übrigens lobte der König seinerzeit in der Urkunde bereits die Wallfahrtsstätte St. Salvator, als sehr schön und förderungswürdig. Ein Jahr

nachdem er in Gmünd mit seinem Heer residierte wurde er zum Kaiser des Heiligen Römischen Reichs gekrönt. Die Urkunde wurde zufällig von einem Mitglied des BSV Gamundia auf einer Auktion entdeckt. Nun ist das Dokument wieder am Ort seiner Entstehung angekommen.

Es zeigte sich, dass die Organisatoren bei der Auswahl verschiedener Ausflüge ein glückliches Händchen hatten. Alle Ausflüge waren bereits vor der Veranstaltung restlos ausgebucht. Die Besucher hatten die Gelegenheit die weltberühmten Heilkräutergärten der Weleda AG zu besichtigen. Die Firma Weleda hat ihren Deutschlandsitz in Schwäbisch Gmünd und stellt, vor allem den Frauen sehr bekannte und beliebte Naturkosmetika und Pharmazieprodukte her. Nebenbei ist Sie auch einer der größten privaten Arbeitgeber vor Ort. Ein weiterer Ausflug entführte die Besucher auf eine Reise durch die Geschichte des Staufergeschlechts. Das Kloster Lorch ist die Hauskirche und auch Grablege der Staufer. Sehr fasziniert war man vom inzwischen berühmten Stauferumbild, des Malers Hans Kloss. Auf einer 30 Meter langen und 4,5 Meter hohen Leinwand in Kreisform wird die Komplette Geschichte des Staufischen Hauses dargestellt – von der Gründung bis zum Niedergang. Da zum gleichen Zeitpunkt im Klosterhof auch noch der Historische Staufermarkt stattfand, konnte man zusätzlich noch eine Zeitreise ins Mittelalter machen. Die Fahrt ging weiter zum Wäscherschloss bei Wäschenbeuren und schließlich zu den Ruinen des Stammsitzes der Staufer. Es gibt keine konkreten Anhaltspunkte wie die Burg Hohenstaufen auf dem „Kaiserberg“ Hohenstaufen aussah. Bekannt ist nur, dass um das Jahr 1070 der Stauferherzog Friedrich I. von Schwaben die Burg erbauen lies. Durch eine Erstürmung der Burg im Bauernkrieg Ende März/Anfang April des Jahres 1525 wurde die Burg zerstört. Eine Interessengemeinschaft von Bürgern der Hohenstaufenstadt Göppingen trat 2010 mit einem Plan des originalgetreuen Wiederaufbaus der Burg in die Öffentlichkeit.

Ein weiteres Highlight waren zwei Stadtführungen durch die Geschichte von Schwäbisch Gmünd, welche im Anschluss an den Empfang der Stadt Schwäbisch Gmünd durch Bürgermeister Dr. Joachim Bläse erfolgte. Die Gäste lernten vieles über die Bürger der Stadt, die Zeiten der Freien Reichsstadt und die beeindruckenden Gebäude. Der Höhepunkt der Stadtführung war die Besichtigung des Heilig-Kreuz-Münsters. Die Kirche zum Heiligen-Kreuz, ist die größte gotische Hallenkirche in Süddeutschland und wurde maßgeblich von der weltberühmten Baumeisterfamilie Parler erbaut. Der Chor des Gotteshauses wurde durch Peter Parler, dem berühmtesten Sohn der Stadt Schwäbisch Gmünd erschaffen. Peter Parler wurde auf Wunsch von Kaiser Karl IV. im Jahre 1352 nach Prag berufen um maßgeblich den Bau des Veitsdoms zu planen und zu leiten.

An allen drei Veranstaltungstagen waren natürlich auch zahlreiche Händler mit Ihrem Angebot vertreten. Die Deutsche Post AG Philatelie war mit einem Stand vertreten, wo man sich die verschiedenen Sonderstempel abholen konnte. Insgesamt vier Stempel wurden aufgelegt; der Jubiläumsstempel mit einer Abbildung des St. Salvator, ein weiterer Eisenbahn-Sonderstempel erinnerte an 100 Jahre Klepperle (Nebenbahn Schwäbisch Gmünd – Göppingen), der dritte Sonderstempel würdigt 65 Jahre UNIMOG (der in Schwäbisch Gmünd übrigens bei der Firma Erhard entwickelt und anfangs gebaut wurde) und der vierte Sonderstempel erinnert an das Jubiläum der 15-jährigen Partnerschaft zwischen den Sammlerfreunden aus Schwäbisch Gmünd und Suhl (Thüringen). Die passenden Erinnerungsbelege konnte man natürlich auch erwerben. Immer sehr beliebt ist das jährlich erscheinende „Gmünder Sondermarkenheftchen“ der Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd. Das Umschlagblatt zeigt eine Zeichnung des Gmünder Bahnhofs mit einem Stadtpanorama im Hintergrund, gezeichnet von Bernhard Tischler. Das 15. Marken-

heftchen wurde zur Erinnerung an die Jubiläen „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“, „150 Jahre Remsbahn“ und „100 Jahre Klepperle“ aufgelegt, um durch den Verkauf die Jugendgruppenarbeit zu unterstützen. Zum zweiten mal nach 2006 gab es erneut einen „Jubiläums-Ballonpostbrief“ welcher mit einem Heißluftballon befördert wurde.

Am Samstag wurden vier verschiedene Seminare des Landesverbandes angeboten, zwei für die „Erwachsenenarbeit“ und zwei welche die „Jugendarbeit“ thematisierten (Näheres siehe gesonderten Artikel in dieser Ausgabe der SÜDWEST Aktuell).

Abends fand im Kulturzentrum Prediger der Festabend statt. Die Schwabemusikanten sorgten dafür, dass so mancher Besucher nicht lange sitzen blieb und ein Tänzchen aufs Parkett legte. Frau Hof begrüßte in Ihrer Ansprache alle Gäste und Aussteller nochmals und dankte vor allem den vielen Vereinsmitgliedern und dem Ausschuss für die vielen, geleisteten Arbeitsstunden, welche für die Vorbereitung zur Jubiläumsausstellung notwendig waren. Den Festabend nutzte Hof und der zweite Vorsitzende Peter Held, um eine besondere Ehrung vorzunehmen. Bernhard Tischler, seit über 42 Jahren treues und hoch engagiertes Mitglied im Verein, wurde die Ehrenmitgliedschaft im Briefmarkensammlerverein Gamundia verliehen. Seit Jahrzehnten entwirft er für den Verein zahlreiche Sonderstempelvorlagen und vor allem Erinnerungsbelege um welche die Gamundia überall „benedict“ werden. Doch der Abend sollte noch weitere Überraschungen bringen. Der Landesverbandsvorsitzende Pelant ergriff das Wort und bedankte sich nochmals für das viele Engagement der Gamundia-Mitglieder, aber auch bei den zahlreichen Ausstellern, ohne die eine so tolle Ausstellung auch nicht möglich wäre. Pelant nutzte den Abend ebenfalls um eineige Ehrungen vorzunehmen. So erhielt Ausstellungsleiter Axel Schramek die Silberne Ehreenauszeichnung des Landes-

verbandes für Verdienste um den Landesverbandes und die deutsche Philatelie. Im Namen des Bundesverbandes verlieh Pelant die Silberne Ehrenauszeichnung des BDPH für Verdienste um den BDPH und die deutsche Philatelie an die Vorsitzende des BSV Gamundia, Rosi Hof. Der Pressesprecher und Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit der Gamundia, Holger Neiszer erhielt die Bronzene Ehrenauszeichnung des BDPH. Die Vertreter der Sammlerfreunde aus Suhl und Szekesfehervar überreichten Hof anschließend noch Gastgeschenke und bedankten sich bei den Gmündern für die herzliche Aufnahme.

Bei einem leckeren kalt/warmen Buffet, sowie Musik und Tanz ließ man den Festabend gemütlich ausklingen.

Am Sonntagmorgen begrüßte Regionalleiter Dieter Schaile die Vertreter der Vereine in der Region Nordwürttemberg zur Regionaltagung im Jörg Ratgeb Saal des CCS Stadtgarten. Man tauschte sich aus über die Arbeit in den Vereinen, über die Jugendarbeit und die Entwicklungen im Landes- und Bundesverband.

Mit Spannung erwarteten die Aussteller und Besucher die Bekanntgabe der Jury-Ergebnisse. Der Vorsitzende der Jury, Walter Marchart lobte die SÜDWEST 2011 als eine der qualitativ besten Ausstellungen der vergangenen Jahre. 100 Aussteller traten im Rang 2 mit Ihren Sammlungen an. Ein reibungslosen Ablauf in Planung und Ausführung bescheinigte er Ausstellungsleiter Axel Schramek und bedankte sich im Namen der Jury für seinen Einsatz und seine Arbeit zusammen mit seinem Team. Eine Ausstellung von solch hoher Qualität, unterschiedlichster Sammelgebiete und solcher Größe, werde es in den kommenden Jahren im Landesverbandsgebiet sicherlich nicht mehr geben, fügte er noch hinzu, bevor er zur Ankündigung der Ergebnisse kam. Insgesamt verlieh die Jury 34 Auszeichnungen in Gold, 55 in Vermeil, 11 in Silber und jeweils null in Silber-Bronze und Bronze. In

der Einsteigerklasse (Ein-Rahmen) wurden drei Auszeichnungen in Diamant, 13 in Rubin und 12 in Smaragd verliehen.



Der Vorsitzende der Jury, Walter Marchart, verlas den Jurybericht und verkündete das Abschneiden der einzelnen Aussteller

Zum Besten Exponat der SÜDWEST 2011 wurde die Sammlung „Die Berliner Stadtröhropost von 01.12.1876 bis 1945“ von Herrn Dr. Helmut Knapp (Ludwigsburg) gekrönt. Die vom Landesverband Südwest zu vergebende Württemberg-Medaille erhielt das Exponat „Württemberg-Dienstmarken – Sonderausgaben zwischen 1906 und März 1920 als Einzel-, Mehrfach- und Mischfrankatur“ von Herrn Dr. Dietrich Schmidt (Lippstadt). Die Prof.-Dr.-Joerger-Medaille für das beste Exponat in der Thematik erhielt das Exponat „Napoleon – Geburtshelfer der Deutschen Nation wider Willen“ von Herrn Dr. Harald Schultze (Garbsen).

Der BSV Gamundia und die Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd ziehen eine sehr positive Bilanz aus der Jubiläumsveranstaltung. Zahlreiche Dankes- und Glückwunschschriften haben den Verein nach der Veranstaltung erreicht. Allen Besuchern, den Ausstellern, Händlern, dem Landes- und Bundesverband, der Stadt Schwäbisch Gmünd, unseren vielen Spendern von Sach- und Ehrenpreisen sowie der Deutschen Stiftung Philatelie, gilt der Besondere Dank der Gamundia, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser großartigen Jubiläumsausstellung beigetragen haben.

Berichte und Meinungen

Zuschlagsmarken in anderen Ländern

am Beispiel der „Pink Ribbon“-Initiative

Österreich gab am 28. September 2011 eine Zuschlagsmarke „Pink Ribbon“ zugunsten der Österreichischen Krebshilfe aus.



Der Wert zu 90 + 10 Cent nimmt das Thema der Brustkrebs-Bekämpfung auf und schließt sich damit einer internationalen Bewegung an, die der US-amerikanische Brustkrebsexperte Dr. Ernie Bodai ins Leben rief. 1996 erschien in den USA bereits eine normale Sondermarke (Michel-Nummer 2739).

1998 erreichte er die Ausgabe einer Brustkrebs-Zuschlagsmarke in den USA, der ersten Zuschlagsmarke der USA überhaupt (Nr. 2990). Das Motiv dieser Marke ist ein Gemälde



der amerikanischen Künstlerin Whitney Sherman und stellt die Göttin Diana dar, die einen Pfeil aus ihrem Köcher zieht. Mittlerweile wurden mit dieser Aktion in Amerika rund 30 Millionen Dollar für das nationale Krebs-Institut und das Brustkrebs-Forschungsprogramm eingenommen.

Von diesem Erfolg angespornt, hat es sich Dr. Bodai zur Lebensaufgabe gemacht, diese Briefmarke in möglichst vielen Ländern auf der ganzen Welt zur Förderung der nationalen Brustkrebsforschung zu lancieren.

So bildete das Motiv der US-Zuschlagsmarke die Basis für fast alle weiteren Ausgaben weltweit, so auch der jüngsten Marke aus Österreich.

Ausgaben der „Pink Ribbon“-Briefmarke mit dem gleichen Motiv sind bereits in folgenden Staaten bzw. Gebieten erschienen:

- Belize (Michel-Nummer 1312),
- Gambia (5930 und Block 765),
- Grenada (5980 und Block 771),



- Jordanien (2020),
- Kenia (806),
- Kosovo (115),
- Makedonien (497),
- Mikronesien (1863 und Block 173) und
- Ungarn (5052).

Während die US-Zuschlagsausgabe quasi einen Dauermarken-Charakter hatte und eine breite Öffentlichkeit erreichte, ist die Sondermarke Österreichs mit einer Auflage von nur 250.000 Stück kaum

geeignet, an den Schaltern genutzt zu werden oder gar einen Millionenbetrag einzuspielen.

Ein Bericht des Österreichischen Philatelisten Prof. Richard Zimmerl im „Briefmarken Spiegel“ 10/2011 setzt genau hier mit der Kritik an: „Die Auflagenhöhe entspricht ziemlich genau dem Bedarf der Philatelisten – es ist also nicht daran gedacht, die Marke flächendeckend zu verkaufen.“

Er spricht von einer „Zwangssteuer“ für Briefmarkensammler, eine Diskussion, die auch bei uns in Deutschland regelmäßig aufflammt, wenn philateliefremde Zuschläge erhoben werden und die Hauptabnehmerschaft nur bei den Briefmarkensammlern zu finden ist, die, wenn sie eine komplette Sammlung haben möchten, die Marken mehr oder minder kaufen müssen.

Bleibt nachzutragen: Neben der neuen Sondermarke wurde in Österreich auch eine „Blechpostkarte“ aufgelegt, die ebenfalls unterstützende Funktion hat: Ein Euro pro verkaufter Karte fließt an die Pink Ribbon-Aktion der Österreichischen Krebshilfe.



Mit anderen Motiven sind von verschiedenen weiteren Ländern Marken im Kampf gegen den Brustkrebs ausgegeben worden:

Frankreich gab am 1. Oktober 2005

einen Wert zu 53 Cent ohne Zuschlag an die Schalter (Michel: 3994).

In Dänemark erschien am 9. Januar 2009 (MiNr.: 1489) eine Zuschlagsmarke zu 5,50 (Kr) + 50 (Ø) in Bogen zu 50 und Markenheftchen zu 10 Stück.



Italien gab am 2. März 2002 eine Zuschlagsmarke

von 41 + 21 Cent an die Schalter. Anlass war der 50. Todestag von Königin Elena von Italien (1873-

1952). Die Auflage dieser Marke betrug 12,5 Millionen Stück (MiNr.: 2832).

Üblich sind in dieser Zeit Sondermarken-Auflagen von sonst nur 3 bis 3,5 Millionen.



Detlev Moratz

Liechtenstein mit chinesischem Scherenschnitt

In Liechtenstein ist am 14. November 2011 ein Block „Chinesische Tierkreiszeichen 2012 – Jahr des Drachen“ erschienen, der vier selbstklebende Scherenschnitt-Briefmarken enthält.

Für diese Weltneuheit hat die Post des Fürstentums keine Kosten gescheut und verschiedene Herstellungstechniken kombiniert, darunter die Lasertechnik.

Für den vier identische Wertzeichen zu je 1,90 Franken umfassenden Sonderblock – im Format 146 x 208 mm- wählte der Liechtensteiner Gestalter Stefan Erne die Farbe Rot – in China das Symbol für Glück.

Neben dem chinesischen Schriftzeichen für Drachen auf jeder Briefmarke, befinden sich auf dem Sonderblock auch eine kreisförmige Anordnung aller zwölf Tier-

kreiszeichen sowie vier weitere chinesische Schriftzeichen mit den Bedeutungen „Glück“, „Reichtum“, „Fröhlichkeit“ und „langes Leben“.

Sie alle wurden in einer Goldfolie auf-geprägt. Das Jahr des Drachens dauert vom 23. Januar 2012 bis 9. Februar 2013.



Die Herstellung eines solchen Sonderblocks erfordert technisch und terminlich aufeinander abgestimmte Produktions-schritte:



Von der Trägerfolie abgezogen ist der detaillierte Scherenschnitt der 46 x 48 mm großen Marke gut zu erkennen.

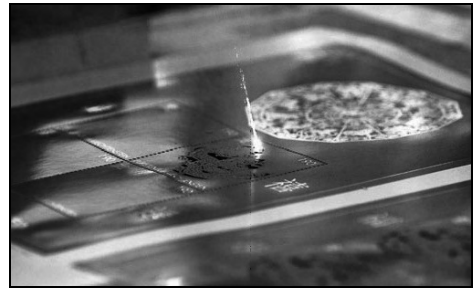
Mit der Belichtung der Druckplatten und der Vorbereitung der Druckmaschinen beginnt der Fertigungsprozess in der Druckerei. Nach dem Druck folgt die exakte Lochperforierung und Schlitzung der Selbstklebmarken.

Nach dem Zuschnitt der Bogen werden diese in einer Spezialdruckerei mittels Heissfolienprägung mit der Goldfolie versehen.

Die letzte Produktionsetappe ist das Laserstanzen in der das Drachenmotiv präzise ausgeschnitten wird.

Warum in Liechtenstein?

Es ist nicht die erste Ausgabe Liechtensteins mit chinesischem Bezug. Dazu die Postverwaltung aus Vaduz: „Seit geraumer Zeit pflegen das kleine Fürstentum Liechtenstein und die riesige Volksrepublik China freundschaftliche Beziehungen. Ausdruck dieser Annäherung sind zahlreiche Liechtensteiner Briefmarken unter Beteiligung chinesischer Künstler.“



Eine solch aufwändig gestaltete Ausgabe rechnet sich nur, wenn sich nicht allzu viele Marken dieser Produktion als Freimachung auf liechtensteinischen Briefsendungen wiederfinden, sondern eher in den Sammleralben verschwinden.

In China mit seiner aufblühenden Briefmarkensammlerkultur findet man mit solchen Ausgaben meist eine große, dankbare Abnehmerschaft.

Man kann davon ausgehen, dass die Ausgabe in den kommenden Jahren im gleichen Stil fortgesetzt wird, bis alle zwölf Tierkreiszeichen vollständig sind.

Detlev Moratz

EXPHIMO 2012

Die traditionelle Motiv-Briefmarkenausstellung EXPHIMO findet erneut im Kurpark in Bad Mondorf, Luxemburg, statt und zwar vom Samstag, 26. bis einschließlich Montag, 28. Mai 2012 (Pfingsten). Es ist dies eine nationale Ausstellung mit Internationaler Beteiligung.

Die EXPHIMO steht bekanntlich alljährlich unter einem bestimmten Thema. So ist für 2012 (54. Auflage) das Thema „Zoologie“ vorgesehen. Daher wird die Ausstellung wieder in enger Zusammenarbeit mit den gleichnamigen internationalen Motivgruppen veranstaltet. Die Ausstellung ist thematischen Sammlungen des obigen Themenbereiches vorbehalten.

Während der drei Ausstellungstage sind mehrere internationale Händler mit vorwiegend thematischem Material anwesend.

Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2011. Ausstellungsreglement und Anmeldevordrucke sind erhältlich bei:

Roger Thill, 8a rue du Baerendall, L-8212 Mamer oder über die Homepage Philcolux.lu.

„Auto auf Marke“ im Olymp des Automobils

Briefmarken-Schau „125 Jahre Automobil“ im Mercedes-Benz Museum Stuttgart

1840 brachte Sir Rowland Hill die ersten Briefmarken an englische Postschalter, die das Barzahlen von Briefporto ersetzten. 1886 stellte Carl Benz in Mannheim den ersten selbstfahrenden Motorwagen vor, der das Pferd überflüssig machte. Diese ganz verschiedenen Neuerungen - Briefmarke und Auto - waren so revolutionär, dass sie bis heute durch nichts wirklich Besseres ersetzt werden konnten.



Beide Jahrhundert-Erfindungen werden 2011, im 125. Jubiläumsjahr des Motorwagens, durch die Briefmarken-Schau „Welt Bewegung - 125 Jahre Automobil“ am bestgeeigneten Platz den es dafür gibt – im Mercedes-Benz Museum Stuttgart – gebührend gewürdigt.

Der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 machte der Museumsleitung einen entsprechenden Vorschlag, tat sich mit dem Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine und der Arbeitsgemeinschaft Motivgruppe Kraftfahrzeuge im Bund Deutscher Philatelisten zusammen, um eine Briefmarkenschau der Superlative mit Exponaten aus dem In- und Ausland auf die Beine zu stellen. Die schließlich realisierte Ausstellung wird im öffentlichen Bereich des Museums in Stuttgart-Bad Cannstatt, Mercedesstraße 100, vom 26. November bis zum 18. Dezember 2011 gezeigt. Eintritt frei.

Öffnungszeiten dienstags bis sonntags, 9 bis 18 Uhr. Für den 26. November wird ein Sonder-Postschalter eingerichtet, an dem Postwertzeichen und Belege erhältlich sind. Zur Ausstellungseröffnung wird ein Sonderstempel verwendet. An den folgenden drei Samstag (03.12., 10.12. und 17.12.2011) findet jeweils von 14 bis 17 Uhr ein Rahmenprogramm mit Jugendaktivitäten, Ausstellungsführung und Beratung statt. Als abschließenden Höhepunkt der Veranstaltung wird Günther Köpfer (Freiburg) am 17.12.2011 (16 Uhr) einen Vortrag zur Zukunft der Philatelie halten.

In der Ausstellung gezeigt werden mehr als 20 in sich abgeschlossene philatelistische Sammlungen zum Thema Kraftfahrzeuge von Ausstellern aus vier Ländern auf über 100 Rahmen. Das Themenspektrum reicht von einer kleinen Kollektion „Verkehrssicherheit“ auf einem Rahmen von der 11jährigen Stuttgarterin Rebekka Feifel bis hin zur international prämierten Rang-1-Sammlung des Österreichers Rudolf Spieler aus Salzburg, der auf zwölf Rahmen unter dem Titel „All About Automobiles“ anhand von zum Teil seltenen Briefmarken und phantastischen philatelistischen Belegen in aller Ausführlichkeit aufzeigt, wie das Automobil sozusagen von der Wiege bis zur Bahre das Leben des modernen Menschen begleitet und beeinflusst.

Die Themen weiterer Sammlungen sind Automarken, Motorsport, Erfinder, Geschichte des Automobils, Automobilausstellungen usw. Übrigens: Die erste deutsche Briefmarke, die ein Auto zeigt, ist nur Eingeweihten bekannt. Es ist die 15+5-Pfennig-Marke im IPOSTA-Block (1930), die ein Personenauto vor dem Brandenburger Tor in Berlin als Nebenmotiv „en miniature“ aufweist. Der weltweit erste Satz mit Automotiven (u.a. schon mit dem VW Käfer) erschien 1939 zur Internationalen Automobilausstellung Berlin. Eine vergleichbar hochwertige philatelistische Ausstellung wie die Stuttgarter Schau „Welt Bewegung“ zu den Themen

Automobil und Verkehr ist in dieser Vielfalt, Qualität und Fülle bisher selten – wenn überhaupt jemals – gezeigt worden.

Ein Ausstellungsbesuch lohnt sich sowohl für Automobil- wie für Briefmarken-Fans. Komprimierter und anschaulicher als auf wenigen Quadratzentimetern großen Stückchen Papier lassen sich 125 Jahre Automobil-Geschichte kaum nachvollziehen. Wie das Kraftfahrzeug nach und nach weiterentwickelt wurde, weiß hinterher jeder, der sich mit wachen Sinnen durch die Ausstellung führen ließ. Und er wird verstehen, warum das Sammeln vom Briefmarken ein weltumspannendes Hobby wurde, das Millionen von Philatelisten auf dem ganzen Erdball Muße verschafft und nach wie vor fasziniert.

Siegfried Mistele, Tel. (0 70 31) 80 12 88

Von der Jugend

Pfalztreffen- Premiere in Hassloch

Die Jugendgruppe Neustadt/ Hassloch unter der Leitung von Alois Schneider richtete in diesem Jahr erstmalig das Pfalztreffen aus.



Über 30 Sammlerinnen und Sammler folgten der Einladung zum 29. Pfalztreffen

und trafen sich hierzu auf dem Gestüt Fohlenhof in Hassloch. Hier werden fast 60 Dressurpferde ausgebildet. Es dauert ungefähr 9 Jahre bis die Ausbildung abgeschlossen ist. Die Tiere lernen Disziplin und Geduld unter anderem bei Lärm, Regen und Turnierstress. Während der zweistündigen Führung durch den Gestütsleiter Oliver Luze konnten nicht nur der Zucht- und Ausbildungsbetrieb sondern auch die Fohlen, Stuten und Zuchthengste begutachtet werden. Zur Ausbildung steht sogar ein überdachtes Ausgangskarussell und automatischem Richtungswechsel bereit. Als Dankeschön für die interessante Führung überreichte Alois Schneider einen Rahmen mit Pferdebriefmarken, den die Jugendgruppe Neustadt/ Hassloch im Vorfeld vorbereitet hatte an Herrn Luze.



Die Zeit bis zum Mittagessen verbrachten die Briefmarkenfreundinnen und -freunde beim bolzen auf dem Sandplatz, im Vogelpark oder mit der Besichtigung der begehrten Auktionslose. Alle 120 Lose wechselten teils unter heftigen Bietergefechten den Besitzer. In diesem Jahr gab es ein besonderes Überraschungslos 100: eine Jahreszusammenstellung BRD 1994 mit einem Michelwert von 180,- €. Bei der Verlosung, welche auf die Auktion folgte nahm auch der Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld, welcher früher auch Sammler war, teil. Er bewies ein goldenes Händchen und konnte sich über eine Jahreszusammenstellung eines skandinavischen Landes freuen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir uns zum 30. Jubiläum des Pfalztreffens wiedersehen!

Indianische Jugendtage und Grande JUPEX-AMERICANA erfreuten Jung und Alt



Wer am Samstag, den 29. Oktober 2011 um 13:45 Uhr die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen betrat, traute kaum seinen Ohren: Von der Empore herab waren indianische Trommeln und Rufe zu hören. Dort präsentierte ein Halbblut-Indianer indianische Tänze und wer sich traute, durfte auch mittanzen. Zusammen mit Thomas Merbt, der aus seinem Indianermuseum in Bretten zahlreiche Ausstellungsstücke mitgebracht hatte und Two Hanks, dem Halbblut-Indianer, veranstaltete der Landesring Süd-West die Indianischen Jugendtage 2011.



An den ersten beiden Messtage lauschten vor allem ältere Sammler –die jungen Sammler waren noch in der Schule-

gespannt den Geschichten von Thomas Merbt über das Leben der Indianer. Samstags war dann richtig was los! Endlich konnten auch zahlreiche Jungsammler begrüßt werden um an dem Programm teilzunehmen. Es wurde wie jedes Jahr einiges geboten. Egal ob beim Tanzen mit Two Hanks, beim Blaßbrohrschießen mit Thomas Merbt, bei den Quizrunden oder dem Basteln von Indianerschmuck hatten alle großen Spaß!



Besonders war auch die JUPEX-AMERICANA, eine kombinierte Rang 1 und 2-Ausstellung. 18 von 19 in Rang 1 ausgestellte Exponate qualifizierten sich für die FIP- Klasse (internationale Ausstellungen). Die Aussteller durften sich neben ihrer Urkunde über einen Ehren- oder Sachpreis freuen. Bernward Schubert sowie der Briefmarkenhändler Heiko Rohde wurden für ihre Unterstützung der Jugend mit Verdienstnadeln der Deutschen Philatelisten Jugend ausgezeichnet. Zudem überreichte Auktionator Christoph Gärtner das 1000. Paket seiner Aktion „Lust auf Briefmarken“, mit dem er das philatelistische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen unterstützt. Nach ein paar Quizrunden, der Teilnahme an der Messeralley und einem ausgiebigen Durchwühlen des Briefmarkenberges machten sich die jungen Sammlerinnen und Sammler glücklich, um einiges Wissen reicher und bepackt mit zahlreichen Preisen auf den Heimweg. Natürlich gespannt auf das vielfältige Programm im nächsten Jahr...

Verleihung der Albert- Christ-Medaille an Dr. Hans Fredrich



Als er am Sonntag, den 23. Oktober 2011 den Infostand seiner Jugendgruppe Backnang aufbaute, ahnte Dr. Fredrich noch nicht, was an diesem Tag auf ihn zukommen würde. Sichtlich überrascht war er, als Peter Müller, der Vorsitzende des Vereins um die Aufmerksamkeit der Zuschauer bat und eine besondere Ehrung ankündigte. Wenig später wurde ihm unter Beifall die Albert- Christ- Medaille überreicht, er ist somit der vierte Träger dieser Auszeichnung.

Die Albert- Christ- Medaille der Briefmarkenjugend des Landesring Südwest wird an Personen verliehen, die sich über lange Zeit und in besonderem Maße für junge Sammlerinnen und Sammler einsetzen. Schon seit 30 Jahren leitet er die Jugendgruppe Backnang und hat schon viele beim Aufbau einer Sammlung begleitet. Timo Müller, 2. Vorsitzender des Landesring Südwest, der die Medaille überreichte betonte in seiner kurzen Rede, dass Herr Fredrich einer der wenigen Gruppenleiter ist, die sich zu Wort melden, ohne im Vorstand zu sitzen. Ein Beispiel dafür war der Antrag auf Beitragsfreiheit für alle jugendlichen Mitglieder, der für die vergangene Jahreshauptversammlung einging. Der Landesring ist sehr froh über engagierte Gruppenleiter wie Herr Fredrich, weiter so!

Aus den Regionen

75 Jahre Briefmarkensammlerverein Reutlingen e.V.

Im September feierte der Reutlinger Verein sein 75jähriges Bestehen zusammen mit Mitgliedern des Aarauer „Vereins für Briefmarkenkunde“, mit dem der BSV Reutlingen schon seit 25 Jahren intensive Kontakte pflegt. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Walter Wieland würdigte Reutlingens Oberbürgermeisterin Barbara Bosch die Leistungen des Vereins für das Vereinsleben in der Stadt. Briefmarkensammler seien schon globalisiert gewesen, als es diesen Begriff noch gar nicht gab, fügte sie hinzu, um auf die weltumspannende Breite des Briefmarkensammelns hinzuweisen. Hans Hochuli aus der Reutlinger Partnerstadt Aarau wies auf die langen freundschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine hin, die sich in regelmäßigen Besuchen widerspiegeln. Auch dieses Mal waren 26 Schweizer Gäste mitgekommen.



Der stellvertretende Landesvorsitzende Uwe Decker nahm nach dem gemeinsamen Abendessen die Ehrungen verdienter Mitglieder vor: Erhard Moser für 10 Jahre, Gerhard Förster für 15, Rolf Uhlig und Bert Wagner für 25 Jahre Mitgliedschaft. Ausgezeichnet wurden

ferner Walter Wieland, der seit 40 Jahren Mitglied und seit 20 Jahren 1. Vorsitzender des Vereins ist, sowie Manfred Schlipphack für 50jährige Mitgliedschaft. Karl Keppler erhielt die silberne Ehrennadel des Bundes Deutscher Philatelisten für 30jährige Tätigkeit als Neuheitenwart und der Seniorchef der Firma Marken-Schneider, Rolf Schneider, bekam für Verdienste im Landesverband Südwest und um die Philatelie die bronzene Verdienstmedaille. Außerdem wurde seine Firma für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Das Rahmenprogramm sah am Samstag eine Führung in der Reutlinger Marienkirche und am Sonntag eine Führung in Stuttgart vor. Ein gemeinsames Mittagessen auf dem Stuttgarter Weindorf beendete den für die Reutlinger und Aarauer Briefmarkensammler gelungenen Besuch.

90 Jahre Briefmarken- Sammler-Bund Lörrach

Am 7. September 1921 trafen sich 7 Sammlerfreunde in Lörrach. Sie gründeten den Briefmarkensammlerbund Lörrach. Durch stetigen Mitgliederzuwachs wurde das Gründungslokal „Jägerstüble“, für die jetzt 60 Mitglieder, zu klein. So wurde im Jahr 1930 das Hotel Schlüssel zum neuen Vereinslokal auserkoren. Ab 1941 lebte der Verein mit dem Namen „Kreis-Sammlergruppe Lörrach“ in der Deutschen Arbeitsfront, NS-G. Kraft durch Freude weiter. Nun tauchten überall Briefmarkensammler auf. In kurzer Zeit hatte der Verein 250 Mitglieder. Die überwiegende Zahl der Briefmarkensammler nutzte die Mitgliedschaft in einem harmlosen Verein als Tarnung für eine bewiesene Mitgliedschaft in einer NS Organisation, zahlten brav ihren Beitrag, aber Sammler waren sie nicht.

Die Gründungsversammlung des heutigen Briefmarken-Sammler-Bund fand dann am 16. Oktober 1948 statt. Es durften nur völlig politisch unbelastete Personen als

Mitglieder in Frage kommen. Das Gasthaus zur Lerche wurde zum neuen Versammlungslokal. Der Briefmarken-Sammler-Bund war einer der ersten Vereine der nach dem Krieg wieder internationale Verbindungen aufnahm. Sammlerfreunde aus der Schweiz meldeten bald ihre Mitgliedschaft an. 1952 wurde das noch heutige Vereinslokal „Brauereigaststätte Lasser“ zum neuen Vereinslokal. Im Jahr 1961 ist der Verein auf stolze 250, und im Jahr 1966 auf 288 Mitglieder angewachsen und die Jugendgruppe zählte 60 Mitglieder. Zahlen von denen wir heute nur noch träumen können. Sammeln ist dem Menschen angeboren, und so wird auch das Briefmarken sammeln nicht aussterben.



Im beigefügten Bild von links nach rechts: Karl Thamerus, Norbert Amrein, 2. Vorsitzender im BSB, Rosi Thamerus, 2. Schriftführer. Beide erhielten LV Bronze. Armando Furrer, Frau Schober, Josef Epp erhielten BDPH Bronze. Ganz rechts Uwe Decker, 2. Vorsitzender LV.

Zum 90jährigen hat der Verein alle Mitglieder, die Vorsitzenden der Freundschaftsvereine in der Regio, mit Partner zu einem Festabend eingeladen. Nach den Ansprachen wurden noch BDPH und LV Ehrungen durchgeführt.

Der BSB Vorsitzende und Regionalvertreter Karl Thamerus wurde vom 2. Vorsitzenden des Landesverband Südwest Uwe Decker tatkräftig unterstützt. Dr.

Heinz Jaeger, Ehrenpräsident des BSB Lörrach hielt die Laudatio. Ein Festmahl, eine Zaubershow und Musik mit einer 3 Mann Kappelle rundeten den Abend, der ein voller Erfolg war, ab.

Karl Thamerus

Regiophila-Briefmarkenausstellung.

Zum 90jährigen Vereinsjubiläum des Briefmarken-Sammler-Bund Lörrach wurde die 26-zigste "Dreiländer-Briefmarkenausstellung" in der Schlossberghalle durchgeführt.



Jugendbetreuerin Frau Rascher mit Ihren Preisträgern vom Preisrätsel am Jugendstand.

Jedes Jahr wird diese Ausstellung in einem der drei Regioländer von einem Briefmarkensammlerverein organisiert. Jedem Land stehen 20qm zur Verfügung. So werden 60 qm unterschiedlicher Exponate gezeigt und wollen so unser Hobby "Philatelie" auch der Bevölkerung näher bringen und hoffen darauf neue Sammler gewinnen zu können.

Die heutige Gemeinschaft der Interessengemeinschaft "Regiophilatelie" ist im Laufe der Zeit auf 34 Mitgliedsvereine angewachsen. Im jährlichen Terminkalender der Regio stehen drei Anlässe im Vordergrund: Der gemeinsame Regioausflug, die Briefmarkenausstellung Regiophila und die

Zusammenkunft der Präsidenten der Regiovereine.



*Die Gewinner mit dem besten Exponat.
v.l. Jean-Georges Roth, Elsass, mit dem
Exponat "Germanisierung der Post im
Elsass" 2. Preis.*

*Erhard Billich, vom BSV Istein mit dem
Exponat "Landkraftpost Efringen-Kirchen
1929-1958 erhielt den 1.Preis + Wander-
pokal.*

*Ortwin Preuss, vom BSB Lörrach mit dem
Exponat "Das Wiesental von Lörrach bis
Hausen" erhielt den 3. Preis.*

*Das Jugendexponat von Lena Habe Elsass
mit dem Exponat "Vorübergehend graziös-
Schmetterlinge" (auf dem Bild) und Julia
Isele mit dem Exponat "Pferde" (nicht
anwesend) erhielten je einen Pokal.*

Karl Thamerus

*1. Vorsitzender BSB Lörrach
Regionalvertreter Süd-Baden*

Internationale MMB-Börse für Münzen, Mineralien und Brief- marken in Friedrichshafen.

Am Sonntag, 15. Januar 2012, öffnet die Internationale MMB-Börse in der Neuen Messe Friedrichshafen, Halle B1 in der Zeit von 9⁰⁰-16⁰⁰ Uhr zum 42. Mal ihre Tore. Dann ist es für Sammler von Münzen und Briefmarken und für Liebhaber von Edelsteinen, Schmuck und Fossilien wieder soweit, sich seine Sammlungen

teils durch Zukäufe zu ergänzen, oder selbst von seinen Schätzen sich durch Verkauf zu trennen. Besucher werden von der Vielfalt der Angebote fasziniert sein.

Die Börse ist mit ca. 6300 m² eine der größten ihrer Art im süddeutschen Raum. Um die 300 Aussteller werden ihre Ware anbieten, und mehr als 3000 Besucher werden an diesem Tag erwartet. Es ist ein Tag für die ganze Familie, denn während es die Frauen mehr zum Schmuck und den schönen Steinen zieht, sind die Männer meist mehr bei Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen zu finden. Kinder können sich am Jugendstand informieren, denn Fachpersonal wird hier Rede und Antwort geben. Außerdem können sie aus den Sammlerkisten des Briefmarkenvereins vielleicht die noch fehlende Marke kostenlos ergattern.

An den Ständen des Philatelistischen Beratungsdienstes und Bund Deutscher Philatelisten sowie der Deutschen Bundespost wird kostenlos fachmännische Auskunft zu Fragen der Sammler gegeben. Wichtig ist auch, dass man beim anwesenden Fachhandel Alben, Kataloge und sonstiges Zubehör erwerben kann.

Neben Münzen werden auch Geldscheine, Medaillen, Orden, Wertpapiere, Ehrenzeichen usw. gehandelt.

Die meisten Aussteller kommen schon seit Jahren nach Friedrichshafen zur Börse und haben somit ihren Stamplatz und ihre Stammkundschaft. Es liegt nun an den Besuchern, auszusuchen und auszuwählen und auch zu vergleichen, ob ein Angebot günstig zu erwerben ist.

Der Verein der Briefmarken- und Münzensammler wünscht sich einen erfolgreichen Tag für Besucher und Aussteller, und fühlt sich dann für die Arbeit und Mühe der Durchführung der Börse belohnt.

Der Eintritt beträgt wie seit Jahren 3,00 €, Jugendliche und Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Besucher, die mit der Bahn anreisen, haben stündliche Verbindung per Bus vom Stadt- und Hafbahnhof direkt zur Halle B1 der Neuen Messe und zurück.

Verdientes Jubelpaar des BSV Karlsruhe

Am 23. August wurde unser Ehrenmitglied Liesel Lerch 90 Jahre alt und am selben Tag konnte sie mit ihrem Ehemann Richard, der bereits seit 1991 Ehrenmitglied des BSV ist, das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Beide sind seit 1958 bzw. 1979 Mitglieder des BSV.

In früheren Jahren versorgte das Ehepaar Lerch unsere Mitglieder mit den Neuheiten verschiedener europäischer Länder. In dieser Zeit unternahm das Ehepaar viele Reisen ins Ausland zu befreundeten Philatelisten.

Trotz des hohen Alters sind Liesel und Richard Lerch noch so fit, dass sie sehr oft zu den sonntäglichen Zusammenkünften unseres Vereins kommen. Ihre Anwesenheit signalisiert unseren Mitgliedern, dass wieder eine vereinsinterne Briefmarkenverlosung stattfindet. Diese Vereinsaktivität ist sehr beliebt und gefragt, weshalb der Vorstand hofft, dass Richard Lerch sie noch einige Zeit - mit Unterstützung seiner Frau - anbieten kann.



In Würdigung seiner Verdienste um unseren Verein überreichte der 1. Vor-

sitzende des BSV, Rüdiger Leins, dem geschätzten Jubelpaar Lerch bei der sonntäglichen Vereinszusammenkunft am 11. September 2011 im Beisein vieler Vorstandsmitglieder einen Geschenkkorb.

Großtauschtag in Nürtingen

Nürtingen (ga): Von vielen Philatelisten schon erwartet, findet nächstes Jahr wieder der Großtauschtag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. am Sonntag, 26. Februar 2012, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, statt. Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Münzen, Ansichts- und Telefonkarten, Zubehör – alles, was das Herz der Sammler erfreut, ist in reicher Auswahl in der voll belegten Halle zu finden. Auch Weiterbildung ist angesagt, dazu kann man Fachvorträge hören zu den Themen „Wie gut kenne ich den Michel-Katalog – das Nachschlagewerk des Philatelisten?“ und „Die Heuss-Marken – Bogenränder und Formnummern“. Weitere Angebote sind: Kostenloser Beratungsdienst, Stand für unsere philatelistische Jugend, Wühlkisten mit tausenden von Belegen, Briefmarkenschau mit großer Themenvielfalt und - nicht zu vergessen - die Bewirtung im gemütlichen Hallenrestaurant. Für weitere Informationen empfehlen wir den Besuch der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de. Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

Sonderstempel und -belege zur Picasso-Ausstellung

Nürtingen (ga): In der Nürtinger Kreuzkirche am Schillerplatz werden vom 06. Januar bis zum 19. Februar 2012 Originalgrafiken des Universalkünstlers und Jahrhundertgenies Pablo Picasso (1881 – 1973) gezeigt - täglich von 12 bis 18 Uhr, außer montags. Diese Veran-

staltung der Stadt Nürtingen – es ist die fünfte ihrer Art - knüpft an erfolgreiche Kunstausstellungen der vergangenen Jahre an, und der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. wird sich auch dieses Mal mit passenden Sonderumschlägen, einem Sonderstempel, zwei Individual-Briefmarken (Frankaturwert € 0,45 und € 0,55) sowie mit einer Ganzsache (Pluskarte mit DS „Mäi-glöckchen“) beteiligen.



Die Motive für dieses philatelistische Material entstanden aus einem an Nürtinger Schulen ausgelobten Wettbewerb, bei welchem sich Schüler von einem Picasso-Werk, in diesem Falle von dem Bild „Maya mit ihrer Puppe“, inspirieren lassen und dieses kreativ interpretieren konnten.



Post, die man in der Ausstellung bis zum 29. Januar aufgibt, wird mit dem Sonderstempel „Picasso-Ausstellung“ frei gemacht. Alle Belege sind, auf jeden Fall und bevorzugt am Wochenende, in der

Ausstellung erhältlich, blanko bzw. ungestempelt oder mit Sonderstempel. Begleitet wird dieses Kunstevent durch eine Ausstellung von hochkarätigen Picasso-Briefmarkensammlungen in der gegenüber der Kreuzkirche gelegenen Kreissparkasse. Auskünfte erteilt gerne Johannes Häge, Aichtal, Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

Großtauschtag am 06.11.2011

Am vergangenen Sonntag war das Beethovenhaus in Schwenningen wieder einmal ein Treffpunkt für Sammler aus der gesamten Region. Der Briefmarken- und Münzensammler-Verein- Schwenningen hatte zu seinem 107. Großtauschtag eingeladen und der Besucherzuspruch war sehr gut. Es wurden nicht nur Briefmarken und Münzen sondern auch alte Ansichtskarten, Geld- und Notgeldscheine, Heimatbelege und vieles mehr angeboten. Es wurde rege getauscht und viele Belege wechselten ihre Besitzer.

Eine vielseitige Werbeschau mit 24 Themen, von den Anfängen der Briefmarkenzeit bis zur heutigen Infopost, sowie eine Münzenschau waren dem Großtauschtag angegliedert. Einige Vereinsmitglieder hatten wieder tolle Sammlungen ausgestellt, die vom interessierten Publikum bewundert wurden. Ein Vertreter des Landesverbandes, Herr Häge, war überrascht von der Qualität der Exponate. Von Schwenninger Post-scheinen, Schiffs- und Flugpost bis zu den olympischen Sommerspielen 1972 in München, sowie Stempel der Südwest-Messe und Belege vom Briefzentrum 78 waren zu sehen. Sahnehäubchen waren auch verschiedene Stempelformen aus der Kreuzerzeit Württembergs und Briefe von 1887 zum goldenen Thronjubiläum von Königin Victoria von England. Deutsche Münzen von 1919 bis 1945, passend zu historischen Ereignissen, rundeten das Ganze ab.



Das Angebot sich aus Wühlkisten kostenlos mit Briefmarken und Münzen zu bedienen nahmen leider nur wenige junge Sammler an.

Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung und Vorstand Manfred Henschel, der den Verein seit acht Jahren führt, hofft, dadurch vielleicht wieder neue Mitglieder für den Briefmarken- und Münzensammler Verein zu gewinnen.

Gewinner bei der Publikumsbefragung zur schönsten ausgestellten Sammlung.

Im Rahmen des Großtauschtages des Briefmarken- und Münzensammler-Vereins- Schwenningen konnten die Besucher der Ausstellung die Sammlungen bewerten.

Platz eins belegten zwei Sammler und zwar: Hans Reuter mit „Die verschiedenen Stempelformen Württembergs“ und Werner Messer mit „Japan“. Der zweite Platz ging ebenfalls an Hans Reuter mit „Schiffspost“. Erwin Seyfried mit „Thronjubiläum Victoria“ und Harald Reichenbach mit „Postgeschichte Automobil“ wurden auf den dritten Platz gewählt.

Aus den teilnehmenden Besuchern wurden von unserer Glücksfee folgende Gewinner gezogen: den ersten Platz belegte Ilse Elsner aus Schwenningen, den zweiten Platz Marc Sinclair aus Brigachtal und Dritter wurde Lucas Dobler aus Häusern. Allen Gewinnern wurden ihre Preise, philatelistische Belege, zugesandt.

Volles Programm bei den Schwenninger Sammlern

Im 2. Halbjahr hatte der Briefmarken- und Münzensammler-Verein Schwenningen wieder ein volles Programm. Im August gab es bei herrlichem Wetter das nun schon zur Tradition gewordene Sommerfest im Garten des Vorstands Manfred Henschel. Nachmittags bei Kaffee und vielen verschiedenen Kuchen und abends bei warmem Fleischkäse und einem reichhaltigen Salatbuffet (Kuchen und Salate wurden von den Sammlerfrauen gespendet) ließen es sich die Mitglieder mit Anhang recht gut gehen. Bis in den späten Abend saß man in gemütlicher Runde zusammen.



Im September stand dann ein Besuch des Partnervereins „Dr. Alfred Moschkau“ aus Zittau ins Haus. Der Vorstand Klaus Rautenstrauch und der Kassier Hartmut Müller waren mit ihren Frauen hierher gekommen um eine Woche Urlaub zu machen. Bei einem gemeinsamen Tauschabend konnte die Freundschaft wieder aufgefrischt und über einen eventuellen Gegenbesuch in Zittau im nächsten Jahr geredet werden.

Die stattliche Münze in Stuttgart war das Ziel am 21. September. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Prägestalt fuhr man dann zum Fernsehturm. Nach dem Mittagessen ging es dann hinauf in schwindelnde Höhe, von wo aus ein herrlicher Panoramablick zu bestaunen war.



Ganz interessant wurde es am 18. Oktober als das Briefzentrum 78 in Schwenningen besichtigt wurde. Nachdem erst vor kurzem eine neue Sortieranlage in Betrieb genommen wurde staunten die Sammler über die Geschwindigkeit, mit der die verschiedenen Postsendungen automatisch in die richtige Plastikbox einsortiert wurden, cirka 1 Million Stück pro Tag. Alles in Allem eine recht imposante Angelegenheit über die man beim Abendessen im Vereinslokal noch zu viel zu reden hatte.

Am 27. September hatte man sich dann das Harmonika-Museum in Trossingen zum Ziel gesetzt und die Sonderausstellung "20 Jahre Deutsches Harmonikamuseum" besichtigt.

In Fahrgemeinschaften ging es am 30. Oktober zur Münzenmesse ins Swisshotel nach Zürich-Oerlikon, das, wie in jedem Jahr, eine gute Adresse für die Münzensammler war.

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim

Großtauschtag/Ausstellung



am 26. Februar 2012
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege - Münzen
Zubehör - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst - Bewirtung

Vorträge: 10:00 Uhr: Wie gut kenne ich den Michel Katalog, das
Nachschlagewerk des Philatelisten, *R. Lindner*
11:15 Uhr: Heuss, seine Bogenränder und Formnummern, *M. Graser*

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

Buchbesprechung

Endlich ein wirklich hilfreiches Buch zum Thema Philatelie und Briefmarke:

Günther Köpfer

**"Briefmarken – Ratgeber:
...der Leitfaden"**



Mit diesem Ratgeber legt Günther Köpfer, ein Philatelist seit über 50 Jahren, erstmals seine bislang nur online

(<http://www.briefmarken-ratgeber.de/>) veröffentlichten Erfahrungen und Tipps für eine lebenslange Philatelie ohne Frust als Buch vor. Seine Analysen und Bewertungen zum Zustand der heutigen Philatelie und die daraus folgenden Empfehlungen sind revolutionär, aber wohl durchdacht und begründet:

In seinen Analysen zeigt Köpfer, dass die Philatelie trotz stark zugenommenen (Freizeit-) Konkurrenzzen eigentlich nach wie vor das Interesse bei jung und alt wecken kann. Die vielen Qualitäten, die die Philatelie als Freizeitbeschäftigung hat, sind in dieser Kombination nach wie vor unerreicht. Doch sobald das Interesse am Briefmarkensammeln, an der Philatelie geweckt worden ist, fällt der frisch gewonnene Sammler mit einer hohen Wahrscheinlichkeit der sogenannten Briefmarken-Lobby zum Opfer. Dies drückt sich beispielsweise so aus, dass dem Sammler Neuheiten-Abonnements, Vordruckalben,

Ersttagsblätter, Schnäppchenangebote u.v.m. aufgeschwatzt werden, die allesamt in der Anschaffung viel kosten, aber später bei einem Wiederverkauf nur einen unteren einstelligen Prozentsatz des einstigen Anschaffungspreises bringen. Dieses Leid lässt sich täglich bei tausenden Ebay-Auktionen und bei fast jedem Vereinsabend beobachten.

Köpfer legt jedoch in seinem Werk nicht nur dar, wie die subtilen Mechanismen dieser Briefmarken-Lobby funktionieren, sondern - und das ist sein großer Verdienst - er zeigt auch, wie man sich aus diesem Spinnennetz der Briefmarken-Lobby befreien kann, so dass man ohne horrenden Wertverlust Briefmarken sammeln und so an diesem Hobby lebenslang Freude haben kann - und damit auch nachfolgende Generationen für dieses schlaue Hobby für schlaue Leute begeistern kann.

Ich fühlte mich nach dem Lesen seines Buches und seiner Online-Seiten wie der Computer nach der Reset-Taste - und ich denke, so wird es den meisten Briefmarkensammlern und Philatelisten ebenfalls ergehen...

Das einzige, was bei diesem Buch meines Erachtens zu bemängeln wäre, wenn überhaupt, ist die unkonventionelle, unverfälschte authentische Struktur und Sprache des Buches, die bewirken, dass man ohne jegliche Weichspülerei kurzweilig und mit offenem Mund durchgeschüttelt wird...

Insgesamt ein Ratgeber mit revolutionären Analysen, Bewertungen und Empfehlungen zum Briefmarkensammeln und zur Philatelie, die meines Wissens in dieser Radikalität noch nicht vorgelegt wurden, so dass Köpfers Buch wohl die besten Chancen haben wird, zu einem Meilenstein in der Literatur über unser Hobby zu werden. Danke für diesen längst überfälligen Ratgeber!

Dr. Johannes Feifel

Günther Köpfer:

"Briefmarken - Ratgeber: ...der Leitfaden"
ISBN-10: 3869372141 (Preis 14.90 Euro)

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
OK = Offene Klasse
EK = Einstiegsklasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 20. 11. 2011
Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellung

2012

- 14.- 71701 SCHWIEBERDING. 048:
15. 4. 200 Jahre Post in
Schwieberdingen
Briefmarken-Ausstellung im
Rang 2 und Rang 3 mit
Jugendklasse, Offene Klasse,
Internationale Beteiligung
(+), SP, E, GA
Festhalle Herrenwiesen
11-16.30 bzw. 10-16.30 Uhr
Anmeldeschluss: 31.01.2012
Walter Herzog, Breslauer Str. 23
71701 Schwieberdingen
Telefon 07150 / 32179

Rang-3-Ausstellung

2012

- 23.- 67346 SPEYER 079:
24. 6. „SPIREX 2012“
Briefmarkenausstellung mit
Jugendklasse,
Internationale Beteiligung,
Offene Klasse
(+), SP, E
Stadthalle, Obere Langgasse
10-16 bzw. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.4.2012
Harald Janssen
Rietburgstraße 3
67360 Lingenfeld
Telefon 06344/9697515

LV-Tag 2012

21. 4. 72622 NÜRTINGEN:
58. LV-Tag des Landes-
verbandes Südwest-
deutscher Briefmarken-
sammlervereine e.V.
BS, SP, (+)
K3N, Heiligkreuzstraße 4

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2011

26. 11.- 70372 STUTTGART 082: BS (+), E, GA, SP
9. 12. Internationale Briefmarkenausstellung 125 Jahre Automobil
mit Jugendklasse, Offene Klasse, Internationale Beteiligung
Mercedes-Benz-Museum, Mercedesstraße 100
26.-27.11. 9-18 Uhr, 29.11.-4.12. 9-18 Uhr, 6.12.-9.12. 9-18 Uhr
10. 12.- 70372 STUTTGART 160: BS
18. 12. Jubiläums-Briefmarkenausstellung 125 Jahre Automobil
Mercedes-Benz-Museum, Mercedesstraße 100, 10-18 Uhr
täglich außer Montag
3. 12. 88255 BAIENFURT 061: BÖ, BS, (+), Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr

4. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS: *Heidelberg im Spiegel der Philatelie Sammlertreff für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten*
Mensa der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser
Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
- 9.-
11. 12. **74821 MOSBACH 050:** BS – Adventsausstellung, Unterer Rathaussaal
Am Marktplatz, 9. = 16-20 Uhr, sonst 9-20 Uhr
11. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, Berliner Straße 1
9-16 Uhr
11. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Reithalle, Schlossplatz 5, 9-15 Uhr
18. 12. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 031:** TT, Kolpinghaus,
Waiblinger Str. 27, 9-14 Uhr

2012

6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** Mini-BS, Stadthalle, Sallancher Straße 2, 9-16 Uhr
6. 1. **72541 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße, 9.30 – 17.00 Uhr
8. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle, 9-17 Uhr
8. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße, 9-16 Uhr
8. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Str., 9-14 Uhr
15. 1. **88048 FRIEDRICHSHAFEN 141:** MB, Neues Messegelände, 9-16 Uhr
42. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
Kontakt: Harald Venus, Am Lindembuckel 10, 88069 Tettnang
Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de
22. 1. **68519 VIERNHEIM 098:** TT, Bürgerhaus, Ecke Kreuz-/Saarlandstraße
9-16 Uhr
22. 1. **72074 TÜBINGEN 093:** TT, Turn- und Festhalle Lustnau, Neuhaldenstraße 12
9-15 Uhr
22. 1. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
5. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Versammlungssaal des
Galeriegebäudes, Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr
5. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
19. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums
Gymnasium-Straße 1-3, 9-16 Uhr
26. 2. **72622 NÜRTINGEN 127:** TT, BS, Neckarhausen, Beutwanghalle,
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
26. 2. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr

11. 3. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BÖ, **89. Heilbronner Briefmarken-Börse**
Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
11. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
18. 3. **70734 FELLBACH 017:** TT, **6. Fellbacher Briefmarkttag**
Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
18. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-16 Uhr
25. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße
9-16 Uhr
25. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
1. 4. **76189 KARLSRUHE-DAXLANDEN 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle
Lindenallee 12, 9-16 Uhr
1. 4. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, Stadthalle Museum, Zollerstraße 2
9-16 Uhr
9. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Sport- und Kulturhalle
Bahnhofstraße 47, 9-14 Uhr
14. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1
9-15 Uhr, Kontakt: Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen
Telefon 06224 / 51794
15. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle
Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
15. 4. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24
9-15 Uhr
15. 4. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
22. 4. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
29. 4. **76646 BRUCHSAL:** TT, BS, SP, Sportzentrum Schwetzingen Straße
Sporthalle, 9-16 Uhr
Kontakt: Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/930230
29. 4. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Aula Immanuel-Kant-Gymnasium
Mühlenweg 15, 9-16 Uhr
29. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, Bürgerhaus Seepark
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-16 Uhr
5. 5. **73033 GÖPPINGEN 027:** TT, BS, Stadthalle, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr
13. 5. **77933 LAHR/SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle, Ziegelbrunnenstraße 43
9-17 Uhr

10. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
15. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
12. 8. **777716 HASLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, 9-16 Uhr
1. 9. **88074 MECKENBEUREN-KEHL 046:** TT, BS, (+), E
50 Jahre Briefmarkenfreunde Meckenbeuren
Festhalle, Pestalozzistraße 8, 9-16 Uhr
16. 9. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
30. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, BÖ, **90. Heilbronner Briefmarken-Börse**
Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
Kontakt: Dieter Reichel, In den Backenäckern 3, 74223 Flein, Tel. 07131/254182
3. 10. **76467 BIETIGHEIM/BADEB 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
Stöckwiese 6, 9-16 Uhr
21. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
21. 10. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, 9-16 Uhr
21. 10. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
4. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-16 Uhr
- 17.- **89150 LAICHINGEN 149:** TT, BS, Altes Rathaus Laichingen, Weite Straße 1
18. 11. 17. = 10-18 Uhr, 18. = 10-17 Uhr

Zur Verstärkung unseres Mitarbeiter-Teams suchen wir

Philatelist/in

mit guten Briefmarken-Kenntnissen für die Bearbeitung unserer Kundenbestellungen
im Versand (Arbeitszeiten nach Vereinbarung), sowie

Philatelist/in

mit guten Briefmarken-Kenntnissen für den Verkauf auf Börsen und Messen
im süddeutschen Raum am Wochenende und auf mehrtägigen internationalen Messen
in Deutschland und dem benachbarten Ausland. Anstellung jeweils auf 400-Euro-Basis
oder als freier Mitarbeiter.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Briefmarkenversand Biener GmbH • Leibnizstraße 3 • 72760 Reutlingen
Telefon 071 21/27 0982 • Telefax 071 21/21 07 46

18. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
- 24.- **70734 FELLBACH 017:** TT, BS, **7. Fellbacher Briefmarktage**
25. 11. „Alte Kelter“, Untertürkheimer Straße 33, 24. = 9-17 Uhr, 25. = 9-16 Uhr
25. 11. **76646 BRUCHSAL:** TT, BS, SP, Sportzentrum Schwetzinger Straße
Foyer der Sporthalle, 9-16 Uhr
Kontakt: Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal, Tel. 07257/930230
25. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr

Die Kontaktadressen der ausrichtenden Vereine der jeweiligen Veranstaltungen (soweit nicht angegeben) finden Sie im Internet unter www.Briefmarken-Suedwest.de, oder Sie erfragen sie bei Ihrem Vereinsvorsitzenden.

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569
Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach
Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283, Im Brühl 4
72406 Bisingen
Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** **Stelle wegen Krankheit z. Zt. nicht besetzt!
Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte
über Schatzmeister einreichen!!!**
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860
Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen
Siegfried.Stoll@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416
Südweg 18, 89233 Neu-Ulm
Wolfgang.Spranz@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

- Ausstellungen:** Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
- Preisrichterobmann Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738
Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
- Rahmenverwaltung Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515,
Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
- Forschung und Literatur:** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Fälschungsbekämpfung:** Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
- Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Öffentlichkeit und Weiterbildung:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
- Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
- Jugend:** Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

HANDEL + AUKTIONEN



INTERNATIONALE AUKTIONEN

- ... 2 x jährlich umfangreiches Angebot an Einzellosen und Sammlungen
- ... großes Angebot an Philatelie und Postgeschichte weltweit
- ... Einlieferungen sind uns jederzeit willkommen
- ... garantierte Provisionen für Vermittler
- ... Abbildungen sämtlicher Einzellose unter:
www.auktionen-gaertner.de



STÄNDIGER ANKAUF

- ... Barankauf zu besten Preisen
- ... wir suchen besonders: *Postgeschichte und seltene Frankaturen weltweit, Markenheftchen, Ganzsachen, Zusammendrucke, große Ausstellungs- und Spezial-sammlungen, Nachlässe, voluminöse Großposten, Händlerlager, Mengenposten, Münzen*



VERKAUF

- ... herausragendes Festpreisangebot mit über 80.000 Losen
- ... fordern Sie noch heute Ihren Katalog an und nennen Sie uns Ihr Sammlungsgebiet
- Postgeschichte: *Übersee – Europa – Deutschland*
- Ganzsachen, Briefe, Sammlungen und Großposten
- Thematische Philatelie: über 200 Motive von A – Z
- Online-Shop: www.philatelie-gaertner.de
- Wählen Sie aus mehr als 80.000 Belegen



BESUCHEN SIE UNS

- ... während den nächsten internationalen Messen
- ... in unserem neuen Firmengebäude (nach vorheriger Terminvereinbarung)
- ... oder wenden Sie sich direkt an unsere Philatelisten

PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany Tel. +49 - (0)7142 - 789 0
Fax. +49 - (0)7142 - 789 110 info@philatelie-gaertner.de www.philatelie-gaertner.de





Eintritt frei!

Internationale
**Briefmarken-Börse
München**

1. - 3. März 2012

M,O,C, Veranstaltungszentrum

www.briefmarken-messe.de